

Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer werden nicht allein gelassen

Einführungsveranstaltung und Fortbildungsreihe 2014 der städtischen Betreuungsstelle und der örtlichen Betreuungsvereine informieren rund um das Thema rechtliche Betreuung

In Gelsenkirchen haben über 1000 Menschen ehrenamtliche Betreuer. Ein großer Anteil der Betreuer sind Senioren (ca. 38 % sind über 70 Jahre alt).

Jeder Mensch kann durch Unfall, Krankheit oder altersbedingt in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten des Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können. Dabei kann es um finanzielle Dinge, Umgang mit Ämtern und Behörden und Gesundheitsfragen gehen.

Wenn man keine Vorsorge für diesen Fall in Form einer umfassenden Vollmacht getroffen hat, wird durch das zuständige Amtsgericht ein Betreuungsverfahren eingeleitet und ein rechtlicher Betreuer bestellt. Dies kann ein Angehöriger oder auch ein guter Freund sein. Fast die Hälfte der Betreuungen wird von ehrenamtlichen Betreuern, überwiegend Angehörigen, übernommen. Dabei handelt es sich um ein besonders verantwortungsvolles Ehrenamt, welches Unterstützung und Begleitung bedarf.

Es kommen unterschiedliche Aufgaben auf Betreuer zu, z.B. Umgang mit den Gerichten, Vermögensverwaltung, Heimunterbringung, Beantragung von finanziellen Leistungen usw.

Die städtische Betreuungsstelle und die Betreuungsvereine der Arbeiter-



wohlfahrt, des Diakoniewerkes und der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer unterstützen und beraten ehrenamtliche Betreuer, aber auch Menschen, die im Rahmen einer Vorsorgevollmacht Verantwortung übernommen haben, kostenlos.

Auch die Information und Beratung über Vorsorgevollmachten ist ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit.

Es besteht nämlich die Möglichkeit, ein Betreuungsverfahren zu vermeiden, wenn Sie rechtzeitig, das heißt in Zeiten relativer Gesundheit, in einer umfassenden Vorsorgevollmacht eine Vertrauensperson für den Krankheitsfall bestimmen.

Die Betreuungsstelle und die Betreuungsvereine bieten auch im Jahr 2014 eine Fortbildungsreihe rund um das Thema „rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht“ an.

Diese beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am **8. Mai 2014 von 16.00 bis 18.30 Uhr** im Begegnungszentrum der Arbeiterwohlfahrt. Dort sind ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, Bevollmächtigte und Interessierte herzlich eingeladen, sich z.B. über die Aufgaben eines

Betreuers, praktische Tipps in der Betreuungsarbeit, Beendigung der Betreuung und die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu informieren.

Weitere Termine der Fortbildungsreihe sind:

5. Juni 2014,
17.00 bis 18.30 Uhr,
Thema „Umgang mit Demenz“,
Kurt-Schumacher-Str. 2,
45881 Gelsenkirchen, Raum 314

17. September 2014,
17.00 bis 18.30 Uhr,
Thema „Jahresbericht/Vermögensverzeichnis/Rechnungslegung/Vermögenssorge“
Munckelstr. 32,
45879 Gelsenkirchen, 3.Etage

22. Oktober 2014,
17.00 bis 18.30 Uhr,
Thema „Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung“
Begegnungszentrum der AWO,
Grenzstr. 47, 45881 Gelsenkirchen

20. November 2014,
17.00 bis 18.30 Uhr
Thema „Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege und Alternativen“
Kurt-Schumacher-Str. 2,
45881 Gelsenkirchen, Raum 314

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen gebeten.

Telefon: 0209/169-9477
(Frau Wendt)